

Lehrer ist nicht gleich Lehrer und Schule ist nicht gleich Schule

Zu einem erfolgreichen differenzierten Schulsystem gehört auch eine differenzierte Lehrerbildung

Mit völligem Unverständnis reagiert der Bayerische Philologenverband (bpv) auf Forderungen, die Ausbildung von Lehrkräften in Studium und Referendariat zu vereinheitlichen. Für den Verband der Lehrer an Gymnasien und Beruflichen Oberschulen ist gerade in einer immer komplexer werdenden Welt ein vertieftes fachspezifisches Lehramtsstudium absolute Grundlage für gelingende Bildung – am Gymnasium und nicht nur dort.

Angesichts der Langfristigkeit der Lehrerbildung erschließt sich dem Verband auch nicht, warum gerade jetzt eine völlige Umstrukturierung vorgeschlagen wird. Michael Schwägerl, Vorsitzender des bpv, merkt an: „Dem Lehrkräftemangel an Grund- und Mittelschulen wird derzeit erfolgreich mit Sondermaßnahmen begegnet. Solche Notfälle erfordern kurzfristige Maßnahmen und kein Totalinfragestellen ansonsten erfolgreicher Strukturen. Wenn ein Patient mit einer Wunde am Bein auf dem Behandlungstisch liegt, ist eine Diskussion über Klinikstrukturen wenig zielführend.“ So könne jedes System schlecht und kaputt geredet werden.

Kein Zweifel am differenzierten System

Die Ergebnisse des Freistaats in allen Bildungsstudien zeigen, dass einerseits das differenzierte Schulsystem erfolgreicher ist als sämtliche Gesamtschulexperimente in anderen Bundesländern. Andererseits ist der Spitzenplatz Bayerns auch das Ergebnis einer konsequenten schulartspezifischen Lehrerbildung in Universität und zweijährigem Referendariat, das mit dem Zweiten Staatsexamen abgeschlossen wird. Michael Schwägerl betont: „Eine erneute Strukturdebatte ist rein ideologisch motiviert und wird auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern ausgetragen. Wenn in diesem Zusammenhang von ‚modernen (zukünftigen) Schulen‘ gesprochen wird, bedeutet das nichts anderes als die Gemeinschaftsschule mit dem Einheitslehrer. Es gibt in der Bevölkerung keinen Zweifel am differenzierten Schulsystem und damit auch an der differenzierten Lehrerbildung. Eltern und Schüler erwarten zurecht echte Spezialisten im Unterricht.“

Für den Inhalt verantwortlich:

Benedikt Mayer, Pressereferent des bpv, E-Mail: presse@bpv.de, Tel. 0172/8483399

Mit freundlichen Grüßen



Bayerischer Philologenverband
Verband der Lehrer an Gymnasien
und Berufliche Oberschulen
Arnulfstr. 297, 80639 München
Tel. 089-7461630, Fax: 089-7211073